

Barnabas, der Mutmacher

Moving
to the
next level!



**Wo immer er hingeht, ermutigt er die
Menschen.**

**Er ermutigt diejenigen, die 'entmutigt'
sind.**

**Gott möge uns helfen, wie nie zuvor
andere zu ermutigen!**

Zur Gemeinde gehörte auch der Levit Josef aus Zypern. Die Apostel nannten ihn Barnabas, das heißt "der Tröster. Josef verkaufte seinen Acker und gab das Geld den Aposteln. (Apg. 4,36,37)

**Wir haben Auskommen durch das, was wir haben. Wir haben ein Leben durch das, was wir geben.
(Winston Churchill)**

Gott segnet uns, damit wir besser leben und mehr geben können.

Endlich nahm sich Barnabas seiner an. Er brachte ihn zu den Aposteln und berichtete dort, wie Saulus auf der Reise nach Damaskus den Herrn gesehen hatte. Er erzählte, dass Jesus zu Saulus geredet und dieser dann in Damaskus furchtlos im Auftrag Jesu die rettende Botschaft verkündet hatte. Nun erst wurde Saulus von der Gemeinde in Jerusalem herzlich aufgenommen. (Apg. 9.27-28b)

Barnabas geht ein Risiko ein, als er sich für Saulus einsetzt!

Als die Gemeinde in Jerusalem davon erfuhr, schickte sie Barnabas nach Antiochia. Der kam in die Stadt und erkannte voller Freude, was Gott getan hatte. Barnabas ermutigte die Gläubigen, fest und entschlossen in ihrem Glauben an den Herrn zu bleiben. Er war ein vorbildlicher Mann, erfüllt vom Heiligen Geist und stark im Glauben. So begannen damals viele Menschen Jesus, dem Herrn, zu Vertrauen. (Apg. 11, 23-24)

Barnabas ermutigt seine Brüder und Schwestern, fest im Glauben zu stehen!

**Von Antiochia reiste Barnabas nach Tarsus, um Saulus aufzusuchen. Er traf ihn, und gemeinsam gingen sie nach Antiochia zurück. Dort blieben beide ein ganzes Jahr, um viele Menschen im Glauben zu unterweisen. In Antiochia wurden die Nachfolger Jesu auch zum ersten Mal "Christen" genannt.
(Apg. 11, 25-26)**

Barnabas weiß, daß Paulus ein wenig impulsiv ist und rauhe Kanten hat. Aber Barnabas glaubt, daß Paulus Gaben für den geistlichen Dienst hat.

Ein Erkennungszeichen für einen Ermutiger ist es, daß er es anderen erlaubt, die Leitung zu übernehmen, ohne selbst die Anerkennung zu bekommen.

Potential in einem anderen zu erkennen und diesen dann zu ermutigen, vorwärts zu gehen ohne selbst eifersüchtig oder neidisch zu werden, das ist ein Barnabas.

Gott möge uns mehr und mehr eine Banabas-Gesinnung schenken!

Barnabas wollte auch Johannes Markus mitnehmen. Aber Paulus war dagegen, weil Johannes Markus sie damals in Pamphylien im Stich gelassen hatte. Sie stritten so heftig miteinander, dass sie sich schließlich trennten. Während Barnabas mit Markus nach Zypern hinüberfuhr, wählte Paulus als seinen Reisebegleiter Silas. Die Gemeinde vertraute ihn der Gnade Gottes an, und so begann er seine Reise. (Apg. 15, 37-40)

Barnabas gibt eine zweite oder dritte Chance!

Ein Wort der Ermutigung nach einem Versagen ist wichtiger als eine Stunde des Lobens nach einem Erfolgserlebnis.

Neun Zehntel beim Lernen ist die Ermutigung!



**Wenn wir einander
annehmen, ermutigen
wir einander!**

**Wo immer Barnabas
Hinging, war er ein
Ermutiger!**



**Barnabas ermutigte die Herzen der Menschen,
die Enttäuschung und Ablehnung erfahren
hatten.**

Demas hat mich im Stich gelassen und ist nach Thessalonisch gereist, weil ihm die Dinge dieser Welt wichtiger waren. Kreszens ist in Galatian und Titus in Dalmatien. Nur Lukas ist bei mir geblieben. Wenn du kommst, *bring Markus mit, denn er könnte mir hier viel helfen.* (2 Tim 4, 10-11)

Nach Apostelgeschichte 15 lesen wir nichts mehr über Barnabas, sondern nur noch über Paulus.

Wo wäre Paulus ohne Barnabas?

**Derjenige, der die größte Hoffnung vermitteln kann, hat den meisten Einfluss.
(Kris Valleton)**

Nehmt einander an, so wie Christus euch angenommen hat. Auf diese Weise wird Gott geehrt. (Römer 15, 5-7)

- Sei ein Barnabas -
- Finde einen Paulus -
- Lehre einen Timotheus -

**Moving
to the
next level!**

